



**ISLAMISCHES
REALGYMNASIUM
WIEN**

Rauchfangkehrergasse 34
1150 Wien

Lehrerzimmer: 01/897271-4
Direktion + Fax: 01/897271-5

www.irgw.at
office@irgw.at

Stellungnahme zum Islamgesetz

Als Schulleiter des Islamischen Realgymnasiums Wien erlaube ich mir hiermit, im Namen unserer Institution zum geplanten Islamgesetz Stellung zu nehmen:

Grundsätzlich verstehen und würdigen wir die Bemühung unserer Politiker, aktiv werden zu wollen angesichts der Angst machenden extremistischen Gräueltaten, mit denen wir alle tagtäglich durch die Medien konfrontiert sind. Bedrohungen und Radikalisierung muss tatsächlich entgegengetreten werden und dazu wollen auch wir als Schule und Zivilpersonen unsere spezifischen Beiträge leisten (was wir durch verschiedene Projekte bereits tun und noch weiter tun werden).

Da die Hintergründe der gegenwärtigen Geschehnisse höchst komplex sind und historische, politische, gesellschaftliche und viele andere Faktoren umfassen, kann es allerdings keine einfachen, schnellen Lösungen – auch nicht in Form eines Gesetzes – geben. Alle tauglichen Ansätze bedürfen der Weitsicht und des Bewusstseins von Zusammenhängen. Namhafte Wissenschaftler, Religions- und Verfassungsrechtler haben bereits ihre fundierte Kritik an zentralen Punkten der geplanten Reform des Gesetzes ausgeführt und sind deren Argumente auch aus unserer Perspektive mehr als berechtigt. Warum bleiben diese einstimmigen Expertenmeinungen unberücksichtigt?

Die Sorgen und Ängste der Menschen sollen von der Politik nicht instrumentalisiert werden, um durch die Gunst der Stunde einer eingehenden Diskussion und Auseinandersetzung mit einer Wählergruppe entgegen zu können und eine andere durch opportunistische Maßnahmen zufriedenzustellen. Der Preis, MuslimInnen einem öffentlichen Generalverdacht und allgemeinem Misstrauen auszusetzen, ist hoch, denn das gütliche Zusammenleben aller wird belastet. Es ist das gleiche Boot, in dem wir sitzen. Österreich ist unser aller gemeinsames Land. Die Bewahrung eines umfassenden gesellschaftlichen Friedens für alle Menschen in ihrer gegebenen Unterschiedlichkeit ist ein für alle erstrebenswertes Ziel.

Es heißt, *effektiv* gegen jegliche Formen von Extremismus und radikalisierende Mechanismen vorzugehen und vorzubeugen. Jugend- und Bewusstseinsarbeit sind dabei essenziell und brauchen Zeit, neue Ideen und Konzepte. Die Islamgesetz-Reform in der jetzigen Situation und in der geplanten Art ist in unseren Augen keine geeignete Maßnahme – im Gegenteil. Was auseinanderdividiert, polarisiert nur weiter und befeuert lediglich feindselige und voreingenommene Positionen.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Muhammet Tosun
Schulleiter des
Islamischen Realgymnasiums Wien

Wien, am 6.11.2014